

AresA - Interkommunales Anpassungskonzept der ILE "Zukunftsregion Rupertiwinkel" für Starkregen und Sturzfluten mit einem multifunktionalen, resilienten Ansatz

Aufforderung zum Teilnahmewettbewerb National

| | |
|-----------|--|
| Maßnahme: | AresA – Interkommunales Anpassungskonzept der ILE „Zukunftsregion Rupertiwinkel“ für Starkregen und Sturzfluten mit einem multifunktionalen, resilienten Ansatz |
| Leistung: | Erstellung einer Fließwegkarte mit Überflutungsarealen inklusive Darstellung in Gefahrenplänen für ausgewählte neuralgische Punkte in der ILE Region Rupertiwinkel |

Anlagen

A) die beim Bewerber verbleiben und im Teilnahmewettbewerb zu beachten sind:

- L 1312 Bewerbungsbedingungen Teilnahmewettbewerb
- Projektbeschreibung AresA

B) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Teilnahmeantrag einzureichen sind:

- L 1313 Teilnahmeantrag / Interessensbestätigung
- L 124 Eigenerklärung zur Eignung
- L 1240 Eigenerklärung zur Eignung
- L 1314 Erklärung Bürgergemeinschaft
- L 235 Verzeichnis der Leistungen von Unterauftragnehmern bzw. anderer Unternehmen
- L 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Formblatt „Eignungsprüfung“

1. Es ist beabsichtigt, die oben genannte Leistung zu vergeben im Namen und für Rechnung:

| | |
|-----------|---|
| Name: | ILE Zukunftsregion Rupertiwinkel e.V. |
| Straße: | Kirchplatz 3 |
| PLZ, Ort: | 83417, Kirchanschöring |
| E-Mail: | ile@zukunftsregion-rupertiwinkel.bayern |

2. Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabepattform
 elektronisch per E-Mail an julia.mcfadden@zukunftsregion-rupertiwinkel.bayern

3. Form, in der der Teilnahmeantrag einzureichen ist:

Elektronisch, per E-Mail an julia.mcfadden@zukunftsregion-rupertiwinkel.bayern

- Für den Teilnahmeantrag sind Unterlagen beim Auftraggeber anzufordern
 Bieter formulieren den Teilnahmeantrag selbst nach Anforderungen gemäß Teilnahmebedingungen

4. Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit und Informationen zum Zugriff auf die Vergabeunterlagen

Die per E-Mail eingegangenen Teilnahmeanträge werden unmittelbar nach dem Eingang verschlüsselt und bis zur Öffnung der Anträge abgelegt. Schriftlich eingegangene Teilnahmeanträge werden ungeöffnet mit einem Eingangsstempel versehen und bis zur Öffnung aufbewahrt.

5. Link, unter dem Vergabeunterlagen abgerufen werden können:

<https://www.zukunftsregion-rupertiwinkel.bayern/projekte/regionales-sturzflutmanagement/>

6. Art und Umfang der Leistung:

Ausführung von Dienstleistungen

7. Ort der Leistung:

Rupertiwinkel (7 ILE-Mitgliedskommunen: Fridolfing, Kirchanschöring, Petting, Taching, Tittmoning, Waging, Wonneberg)

8. Aufteilung in Lose

- nein
- ja, Angebote können abgegeben werden
 - nur für ein Los
 - für ein oder mehrere Lose
 - für alle Lose

9. Nebenangebote

- zugelassen
- nicht zugelassen

10. Ausführungsfrist

- Fertigstellung der Leistung bis:
- Dauer der Leistung: 10 Monate
 Beginn der Ausführung: 01.01.2025

11. Ablauf der Teilnahmefrist am (Datum, Uhrzeit):

Mittwoch, 13.11.2024, 23:59 Uhr

12. Begrenzung der Bewerberanzahl

Anzahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden:

- mindestens 3 Bewerber
- höchstens 5 Bewerber

13. Maßgebende Kriterien und Wichtungen für die Wertung der Teilnahmeanträge:

| Kriterien (gemäß Formblatt „Eignungsprüfung“) | | Maximale Punkte |
|---|---|-----------------|
| <input type="checkbox"/> | Qualifikation des Büros in Bezug auf Fachwissen im Bereich Sturzflutmanagement und Starkregen sowie Hochwassermanagement | 10 |
| <input type="checkbox"/> | Herausgabe einschlägiger Fachliteratur | 2 |
| <input type="checkbox"/> | Erfahrungen durch bereits durchgeführte Referenzprojekte im Bereich Bestands- und Gefahrenanalyse, Modellberechnung, Erstellung von | 5 |

| | | |
|--------------------------|--|----|
| | Fließwege- und Starkregenkarten, Zusammenführung vorhandener Daten in überregionales Abflussmodell, Aufzeigen von Schadenspotentialen | |
| <input type="checkbox"/> | Erfahrung durch bereits durchgeführte Projekte im Bereich Klimawandel mit Fokus auf Naturgefahren | 10 |
| <input type="checkbox"/> | Erfahrung durch bereits durchgeführte Projekte mit einem ganzheitlichen Ansatz unter Berücksichtigung von Hochwasserschutz, Gewässerschutz, Landwirtschaft und Naturschutz | 20 |
| <input type="checkbox"/> | Erfahrung in der Zusammenarbeit mit Kommunen in Deutschland | 5 |

Die Angaben eines jeden Bewerbers zu den oben genannten Kriterien werden mit einer Punktezahl zwischen 0 und 20 bewertet. Dabei werden die Punkte nach folgender Systematik vergeben:

Kriterium „Erfahrung durch bereits durchgeführte Projekte mit einem ganzheitlichen Ansatz unter Berücksichtigung von Hochwasserschutz, Gewässerschutz, Landwirtschaft und Naturschutz“:

max. Punkte 20

| | |
|----------------------|--|
| 15 bis 20 Punkte | Überdurchschnittliche Erfüllung des Kriteriums, wenn der Bewerber bei den durchgeführten Referenzprojekten einen ganzheitlichen Ansatz berücksichtigt hat und diese in Bezug auf Hochwasserschutz, Gewässerschutz, Landwirtschaft und Naturschutz durchgeführt hat. Der Bewerber ist erfahren in der Abwicklung ganzheitlicher Projekte und kann diesen Ansatz bei dem durchzuführenden Projekt mitdenken. |
| 5 bis 15 Punkte | Durchschnittliche Erfüllung des Kriteriums, wenn der Bewerber Referenzprojekte durchgeführt hat, die einen ganzheitlichen Ansatz zwar mitgedacht haben, diesen allerdings nicht fokussiert haben. |
| 5 Punkte und weniger | Mindestanforderungen werden erfüllt, sofern Referenzprojekte zwar vorhanden, aber kein ganzheitlicher Ansatz erkennbar, sondern eventuell nur einzelne Bereiche wie Hochwasserschutz, Gewässerschutz, Landwirtschaft und Naturschutz einzeln behandelt. |

Kriterien „Qualifikation des Büros“ und „Erfahrung durch bereits durchgeführte Projekte im Bereich Klimawandel mit Fokus auf Naturgefahren“:

max. Punkte 10

| | |
|-----------------|---|
| 8 bis 10 Punkte | Überdurchschnittliche Erfüllung des Kriteriums, wenn der Bewerber über ein hohes Fachwissen im Bereich Sturzflutmanagement und Starkregen verfügt und eine Vielzahl an Referenzprojekten vorweisen kann im Bereich Klimawandel mit Fokus auf Naturgefahren. |
|-----------------|---|

| | |
|----------------------|--|
| 4 bis 7 Punkte | Durchschnittliche Erfüllung des Kriteriums, wenn der Bewerber sich bereits ein Fachwissen im Bereich Sturzflutmanagement und Starkregen aneignen konnte und das einige Referenzprojekt zu o.g. Thema vorweisen kann. |
| 3 Punkte und weniger | Midestanforderungen werden erfüllt, sofern Referenzprojekte zwar vorhanden, aber nicht zum Thema Klimawandel mit Fokus auf Naturgefahren. Fachwissen nur im geringen Umfang (wenig Erfahrung) vorhanden. |

Kriterien „Erfahrung durch bereits durchgeführte Referenzprojekte im Bereich Bestands- und Gefahrenanalyse, Modellberechnung, Erstellung von Fließwege und Starkregenkarten, Zusammenführung vorhandener Daten in überregionales Abflussmodell, Aufzeigen von Schadenspotentialen“ und „Erfahrung in der Zusammenarbeit mit Kommunen in Deutschland“:

max. 5 Punkte

| | |
|---------------------|---|
| 4 bis 5 Punkte | Überdurchschnittliche Erfüllung des Kriteriums, wenn der Bewerber eine Vielzahl an Referenzprojekten im gesuchten Bereich vorweisen kann und versiert ist in der Projektabwicklung mit Kommunen in Deutschland (rechtliche Besonderheiten und Abläufe der Verwaltung sind durchgängig bekannt). |
| 2 bis 3 Punkte | Durchschnittliche Erfüllung des Kriteriums, wenn der Bewerber einige Referenzprojekt zu o.g. Thema vorweisen kann und bereits Projekte mit Kommunen in Deutschland durchgeführt hat (rechtliche Besonderheiten und Abläufe der Verwaltung sind grob bekannt). |
| 1 Punkt und weniger | Mindestanforderungen werden erfüllt, sofern Referenzprojekte zwar vorhanden, aber nicht im Bereich Starkregen- und Struzflutmanagement. Keinerlei oder kaum Erfahrungen in der Projektabwicklung mit Kommunen. |

Kriterium „Herausgabe einschlägiger Fachliteratur“:

max. 2 Punkte

| | |
|----------|--|
| 2 Punkte | Überdurchschnittliche Erfüllung des Kriteriums, wenn der Bewerber eine Vielzahl an projektrelevanter Fachliteratur (Starkregen- und Sturzflutmanagement) publiziert hat. |
| 1 Punkt | Durchschnittliche Erfüllung des Kriteriums, wenn der Bewerber im weiteren Sinne projektrelevante Fachliteratur (Hochwassermanagement) herausgegeben hat. |
| 0 Punkte | Bewerber haben keine Fachliteratur publiziert oder Fachliteratur herausgegeben, die in keinem Zusammenhang mit dem Projektthema stehen. |

Maximal können für die 6 abgefragten Kriterien im Formblatt „Eignungsprüfung“ 52 Punkte erreicht werden. Die zu erreichende Mindestpunktzahl für die Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes beträgt 30 Punkte.

14. Beurteilung der Eignung

Der Nachweis der Eignung kann durch den Eintrag in die Liste des Amtlichen Verzeichnis präqualifizierter Unternehmen für den Liefer- und Dienstleistungsbereich (AVPQ) erfolgen.

Alternativ kann der Nachweis der Eignung über eine Eignungserklärung mit dem Angebot erbracht werden. Das Formblatt „L 124 Eignungserklärung“ ist erhältlich auf der Homepage der ILE Zukunftsregion Rupertswinkel und kann unter <https://www.zukunftsregion-rupertswinkel.bayern/projekte/regionales-sturzflutmanagement/> heruntergeladen werden.

Darüber hinaus hat der Bewerber zum Nachweis seiner Eignung folgende weitere Unterlagen mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen:

- Mitarbeiterprofil der in Frage kommenden und mit der Ausführung zu betrauenden Arbeitskräften
- Eintragung in das Berufsregister des jeweiligen Staates oder andere Weise erlaubte Berufsausübung
- Ausgefüllte Eignungsprüfung gemäß Formblatt „Eignungsprüfung“

15. Zuschlagskriterien:

Gemäß den Vorgaben des Fördergebers ist der Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot zu erteilen. Die hierfür heranzuziehenden Kriterien sind:

- Preis
- Organisationskonzept
- Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit